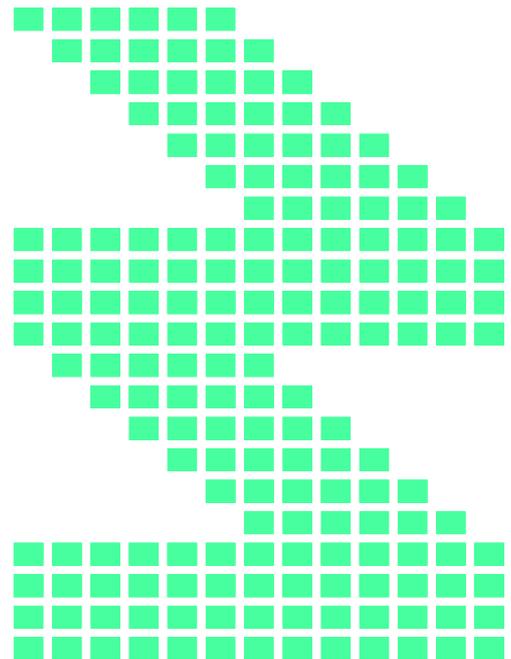


# Lagerverwaltungssysteme

LVS Markt-Überblick 2010



Vergleich von Anwender-Anforderungen  
mit dem aktuellen Angebot an  
Lagerverwaltungssystemen



# LVS Markt-Überblick 2010

## Abkürzungsverzeichnis

---

IT	- Informationstechnologie
KPI	- Key Performance Indicators
LVS	- Lagerverwaltungssystem
MDE	- Mobiles Datenerfassungsgerät
MIS	- Management-Information-System
RFID	- Radiofrequency Identification
SPS	- Speicher-programmierbare Steuerung
SQM	- Softwarequalitätsmanagement
VAS	- Value Added Services
WMS	- Warehouse-Management-System
WOLF	- Warehouse-Management-Systems Online Finder

## Tabellenverzeichnis

---

Tabelle 1: Übersicht der Studienteilnehmer .....	3
Tabelle 2: LVS-Anbieter nach Anzahl der Neukunden.....	5
Tabelle 3: Verkaufsargumente der Lieferanten / Erfolgsfaktoren für Anwender.....	6
Tabelle 4: Entwicklungen der LVS-Benutzeroberfläche .....	7
Tabelle 5: Verbreitung der Kommunikationsschnittstellen .....	8
Tabelle 6: Administrative Unterstützung durch das LVS .....	9
Tabelle 7: Zusätzliche Lagerfunktionalitäten.....	10
Tabelle 8: Merkmale des Softwarequalitätsmanagements.....	10
Tabelle 9: Konfiguration .....	11
Tabelle 10: Systemarchitektur – Entwicklung der Lieferanten-Werte.....	12
Tabelle 11: Konfiguration .....	13
Tabelle 12: Zusätzliche Lagerfunktionalitäten.....	13

# LVS Markt-Überblick 2010

CIM GmbH Logistik-Systeme	PROLAG® World	
Dr. Thomas + Partner GmbH & Co. KG	TWS	
Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG Software-Systeme für Warehouse-Logistik	LFS	
GIGATON GmbH EDV- und Netzwerkberatung	LogoS C/S	
inconso AG	inconsoWMS	
InnoLOG GmbH	MoTIS® LSV	
ISA - Innovative System Solution for Automation	ISASTORE	
Klug GmbH integrierte Systeme	iWACS	
KNAPP AG	KiSoft	
S&P Computersysteme GmbH Systemhaus für Logistik	SuPCIS-L	
Salomon Automation GmbH	WAMAS	
SALT Solutions GmbH	SAP EWM / LES TRM	
SIC Software Industrie Consult GmbH	SICSone/lvd®	
STILL GmbH	MMS.i	
TGW Systems Integration GmbH	CI_WMS	
Vanderlande Industries Logistics Software GmbH	VISION™	
XELOG AG	XELOG LagerSuite	

Tabelle 1: Übersicht der Studienteilnehmer

# LVS Markt-Überblick 2010

## Hintergrund

---

Optimale Prozesse sind das Herz der logistischen Abwicklung eines jeden Lagers. Unterstützt wird das Zusammenspiel von Kundenaufträgen, Personal, verfügbarer Lagerfläche, Material und Lagertechnik in den meisten Fällen durch ein Lagerverwaltungssystem.

Tendenziell hat der Markt für Lagerverwaltungssysteme durch den modularen Aufbau der Systeme, die kundenspezifisch parametrisiert werden und bei Bedarf erweitert werden können, einen hohen Reifegrad.

### **Doch decken sich die Anforderungen der Anwender mit dem, was die am Markt erhältlichen Lagerverwaltungssysteme leisten?**

Die aktuellen Bedürfnisse der Intralogistik-Anwender wurden in einer separaten Umfrage erfasst. Um anstehende Anforderungen abzuschätzen, wurden die Ergebnisse dieser Umfrage und mit den Ergebnissen der alljährlichen LVS-Studie verglichen.

Um das Potential, das sich aus den Anforderungen ergibt, für die Anbieter zu differenzieren, wird im LVS Markt-Überblick zwischen folgenden Anwendertypen unterschieden:

- Anwender, die mit Ihrem eingesetzten LVS zufrieden sind
- Anwender, die über eine Neuimplementierung bzw. über eine Altablösung nachdenken

## Entwicklungen auf dem LVS-Markt

---

Die globale wirtschaftliche Krise ist auch an der Logistik nicht vorbeigegangen. Während einige Unternehmen große Investitionsmaßnahmen teilweise auf Eis gelegt haben, nutzten wenige andere Unternehmen die Chance, um günstig investieren zu können. Insgesamt war es am Markt deutlich spürbar, dass es sehr ruhig verlief. In der ersten Hälfte des Jahres 2010 hat sich die Situation deutlich geändert: Die Konjunktur zieht wieder an und den sich angehäuften Nachholbedarf gilt es wieder abzubauen.

Den LVS-Markt hat die Krise besonders stark getroffen. Einer Mitte 2010 veröffentlichten Studie der ARC Advisory Group zufolge hat die globale Rezession den LVS-Markt 2009 um das Wachstum der vorherigen fünf Jahre schrumpfen lassen, sodass der weltweite LVS-Markt 2005 größer war als 2009. Dieses Defizit wieder aufzuholen wird viele Jahre dauern.

Die ersten neuen, logistischen Planungen wurden in der ersten Hälfte des Jahres 2010 angestoßen. Der Aufwind in der Logistik ist mittlerweile auch bei den LVS-Lieferanten angekommen: Die Nachfrage nach der Implementierung von Lagerverwaltungssystemen ist Ende des Jahres 2010 so stark angestiegen, dass bei einigen Unternehmen die Kapazitäten für das erste Halbjahr 2011 bereits ausgelastet waren und sie Ausschreibungen absagen mussten, die im ersten Halbjahr 2011 hätten realisiert werden sollen.

# LVS Markt-Überblick 2010

Anbieter	Produkt	Kunden gesamt	Installationen	Neukunden LVS 2010	Neuinstallationen 2010
KNAPP AG	KiSoft	380	1.200	51	52
inconso AG	inconsoWMS	280	310	30	30
GIGATON GmbH EDV- und Netzwerkberatung	LogoS C/S	250	350	25	25
Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG Software-Systeme für Warehouse-Logistik	LFS	350	600	20	35
Salomon Automation GmbH	WAMAS	226	372	16	20
Klug GmbH integrierte Systeme	iWACS	225	370	10	15
InnoLOG GmbH	MoTIS® LSV	100	160	10	15
TGW Systems Integration GmbH	CI_WMS	270	290	10	10
Dr. Thomas + Partner GmbH & Co. KG	TWS	39	62	9	14
ISA - Innovative System Solution for Automation	ISASTORE	150	325	8	32
CIM GmbH Logistik-Systeme	PROLAG® World	85	100	8	8
SALT Solutions GmbH	SAP EWM / LES TRM	58	82	7	12
XELOG AG	XELOG LagerSuite	78	145	6	17
S&P Computersysteme GmbH Systemhaus für Logistik	SuPCIS-L	81	115	6	9
STILL GmbH	MMS.i	105	115	6	8
SIC Software Industrie Consult GmbH	SICSone/lvd®	40	40	5	5
Vanderlande Industries Logistics Software GmbH	VISION™	62	76	n.a.	n.a.

Tabelle 2: LVS-Anbieter nach Anzahl der Neukunden

# LVS Markt-Überblick 2010

## Erfolgsfaktoren

Erfolgsfaktor	Lieferanten		Anwender	zufrieden	Implementierung
	Fokus	Deckung			
Spezielle Funktionalitäten	22%	93%	53%	67%	23%
Integration, modularer Aufbau	19%	87%	84%	87%	77%
Schnelle, einfache Implementierung	15%	80%	79%	77%	85%
Neueste Technologie	10%	53%	21%	20%	23%
Partnerschaft	15%	67%	37%	37%	38%
Kontinuität von Anbieter und System	15%	80%	74%	73%	77%
Bester Preis	5%	27%	26%	30%	15%

Tabelle 3: Verkaufsargumente der Lieferanten / Erfolgsfaktoren für Anwender

Die Top 3 Erfolgsfaktoren, auf welche die **Anbieter** bei Ihren Produkten setzen sind:

- Spezielle Funktionalitäten,
- Schnelle und einfache Implementierung,
- Integration über Schnittstellen, modularer Aufbau.

**Anwender** fokussieren zusätzlich auf

- Kontinuität von Anbieter und System.

Das heißt einerseits, dass Dienstleistungen für den Kunden beziehungsweise ein strukturiertes Change Management hoch bewertet werden, andererseits aber auch,

dass die Stabilität des Lieferanten und vor allem eine konstante personelle Betreuung wichtige Auswahl-Kriterien für die Anwender sind.

Aus Sicht mittelständischer LVS-Anbieter wird dieser Punkt vermutlich weniger stark gewichtet, da ein fortwährendes Bestehen am Markt die Grundlage ihres Handelns ist. Diese Annahme allein bietet jedoch nicht die Sicherheit, die sich ein Anwender wünscht, wenn er eine Implementierung eines Systems plant.

Da LVS-Anwender, die mit Ihrem System unzufrieden sind, bei dem Punkt „Kontinuität von Anbieter und System“ eine überdurchschnittliche Gewichtung haben, deutet dies auf Probleme gerade in diesem Umfeld.

# LVS Markt-Überblick 2010

Spezielle Funktionalitäten spielen eine eher untergeordnete Rolle für Anwender, die sich neu orientieren wollen bzw. noch kein System im Einsatz haben. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Anwender im Allgemeinen davon ausgehen, dass heutige Lagerverwaltungssysteme zum Großteil standardisiert sind.

Aus der Erfahrung vieler Realisierungen deutet dabei einiges darauf hin, dass viele Anwender sich ihrer Sonderabwicklungen im Lager gar nicht bewusst sind. Diese führen jedoch in vielen Projekten zum wesentlichen Anpassungsumfang.

An der auf beiden Seiten niedrigen Gewichtung des „besten Preises“ ist deutlich zu erkennen, dass die Anbieter die Erwartungen potentieller Kunden richtig bewerten und vor allem auf langfristige Erfolgsfaktoren setzen.

## Benutzeroberfläche

Ein wichtiges Kriterium für ein Lagerverwaltungssystem ist seine Haptik. Am augenscheinlichsten wird dies im ersten Schritt durch die Benutzeroberfläche wahrgenommen.

Während Anwender, die mit ihrem eingesetzten System zufrieden sind, vorwiegend grafische Benutzeroberflächen im Einsatz haben, setzen Neuimplementierungen neben der grafischen Oberfläche auch stark auf web-basierte Benutzeroberflächen.

Dies hat zum Vorteil, dass die Clients mit einer schlanken und kostengünstigen Hardware ausgestattet werden können. Außerdem fallen keine Installationskosten für die Clients an, da diese über die Webschnittstelle auf den Server zugreifen und die entsprechenden Inhalte über den Browser anzeigen. So entstehen auch bei Updates keine Probleme mit alten Versionen auf den Clients.

Nachteilig bei web-basierten Oberflächen hingegen sind die etwas eingeschränkten Darstellungsmöglichkeiten. Es kann nur das dargestellt werden, was mit HTML abgebildet werden kann. Zusätzlich wird HTML-Code von verschiedenen Browsern unterschiedlich dargestellt, sodass mit dem Hersteller Rücksprache zu halten ist, für welche(n) Browser die Software optimiert wurde.

Benutzeroberfläche	Lieferanten		Anwender	zufrieden	Implementierung
	Fokus	Deckung			
Zeichenbasierte Benutzeroberfläche ("DOS"-Oberfläche)	3%	13%	10%	10%	8%
Grafische Benutzeroberfläche ("Windows"-Oberfläche)	53%	93%	71%	80%	46%
Web-basierte Benutzeroberfläche (Zugriff mit Internetbrowser)	44%	87%	20%	7%	46%

Tabelle 4: Entwicklungen der LVS-Benutzeroberfläche

# LVS Markt-Überblick 2010

## Kommunikationsunterstützung

Lieferanten setzen Ihren Fokus bei der Kommunikationsunterstützung im Lager auf folgende Punkte:

- Pick-by-Voice
- MDE
- Barcodes

Während Anwender, die mit Ihrem LVS zufrieden sind, neben Barcodes und MDEs noch sehr stark auf Papier als kommunikationsunterstützendes Medium setzen, geht der Trend für Neuimplementierungen in die technische Kommunikationsunterstützung.

Analog den Lieferanten setzen diese Anwender stark auf MDE- und Barcodelösungen. Pick-by-Voice- und RFID-Unterstützung werden von ihnen deutlich gefordert: die neuen Systeme sollen für zukünftige Technologien gewappnet sein. Nachdem

RFID in den vergangenen Jahren von den LVS-Lieferanten zu 12-16% als zukunftsweisend eingeschätzt wurde, setzten die Anbieter dieses Jahr ihren Fokus zu lediglich 7% auf diese Technologie.

## Administrative Unterstützung

Da das LVS den operativen Betrieb im Lager steuert, sind in diesem System auch wichtige Informationen für administrative Tätigkeiten unabdingbar. Auf Basis dieser Informationen können z.B. Kapazitätsbedarfe betrachtet oder sogar Änderungen in den Lieferstrukturen aufgezeigt werden.

So ist es für Anwender zum Beispiel relevant, dass Dokumente und Etiketten aus dem System heraus gedruckt, Management-Informationen wie Leistungskennzahlen und Logistikdienstleister-Abrechnungen mit dem System erstellt werden können, sowie das Zollabwicklungen unterstützt werden.

Kommunikationsunterstützung der Zielgruppe	Lieferanten Fokus	Lieferanten Deckung	Anwender	zufrieden	Implementierung
Papier	5%	44%	40%	57%	0%
Barcodes	22%	89%	79%	87%	62%
Pick-to-Light	19%	89%	21%	27%	8%
RFID	7%	67%	9%	7%	15%
Pick-by-Voice	23%	100%	12%	3%	31%
MDE	23%	89%	58%	53%	69%

Tabelle 5: Verbreitung der Kommunikationsschnittstellen

# LVS Markt-Überblick 2010

Administrative Unterstützung	Lieferanten		Anwender	zufrieden	Implementierung
	Fokus	Deckung			
Dokumente und Etiketten	33%	100%	84%	80%	92%
Logistikdienstleister-Abrechnungen	21%	80%	28%	23%	38%
Management-Informationen / Leistungskennzahlen	39%	100%	84%	80%	92%
Zollabwicklung	7%	47%	16%	10%	31%
Keine	0%	0%	7%	7%	8%

Tabella 6: Administrative Unterstützung durch das LVS

Die Bedeutung der Zollabwicklung, aber auch von Versandfunktionen wie Routing sowie Tracking & Tracing sehen die Lieferanten nicht so sehr im Fokus. Es erfolgt zwar eine gewisse Abdeckung, doch eine Vielzahl der Lieferanten wird dabei auf spezialisierte Subsysteme zugreifen, die mit den erforderlichen Informationen versorgt werden. Die Anwender, die eine Implementierung eines neuen Systems planen sehen in diesem Umfeld einen erheblichen Bedarf.

Aus der Erfahrung vieler Realisierungen ist bezüglich der Management-Informationen-Funktionen (regelmäßige Zusammenstellung von KPIs und auch der Unterstützung eines operativen Betriebs mit Online-Informationen wie Monitoring von Auslastungen etc.) fest zu halten, dass selbstverständlich alle Lieferanten Informationen bereitstellen können. Für die Zusammenstellung, die Aufbereitung und die erforderliche Aktualität werden aber intensive Abstimmungen erforderlich. Standardisierte MIS-Module nach Zielgruppen / Branchen wären diesbezüglich wünschenswert.

## Zusätzliche Lagerfunktionalitäten

Lager-Zonierung und Aufgabensteuerung sind wesentliche zusätzliche Lagerfunktionalitäten, die durch die Software unterstützt werden sollen. Überraschend ist, dass von Anwenderseite die Ressourcenplanung nicht stärker fokussiert ist, für die die Anbieter zum Großteil bereits Funktionen bereitstellen können.

In vielen Lagern wird für den Kunden wertschöpfende Logistik betrieben; dies beginnt bei kleineren Dingen wie kundenspezifischen Etikettierungen der Versandkartons bis hin zu größeren Themen wie kundenspezifischer Etikettierung der Produkte und kundenspezifischer Konfektionierung der Ware. Sogenannte Value Added Services (VAS) können vom System im Prozess unterstützt werden.

Die heute für den Markt erforderlichen Individualisierungsanforderungen sind den Anwendern bewusst und deren Systemunterstützung wird gerade bei Kunden, die eine Neuimplementierung planen, mit ca. 50 % gefordert.

# LVS Markt-Überblick 2010

Zusätzliche Lagerfunktionalitäten	Lieferanten		Anwender	zufrieden	Implementierung
	Fokus	Deckung			
Yard Management	12%	73%	12%	10%	15%
Lager-Zonierung	21%	93%	51%	53%	46%
Aufgabensteuerung	23%	93%	51%	50%	54%
Wertschöpfende Logistik	25%	93%	37%	33%	46%
Ressourcenplanung / technisierte Arbeitsrichtlinien	18%	93%	28%	27%	31%
Keine	1%	7%	9%	3%	23%

Tabelle 7: Zusätzliche Lagerfunktionalitäten

Softwarequalitätsmanagement	Lieferanten		Anwender	zufrieden	Implementierung
	Fokus	Deckung			
Standardisiertes Vorgehen	45%	93%	49%	50%	46%
SQM-Software	14%	47%	7%	3%	15%
Zertifizierte Unternehmensprozesse nach ISO9001	28%	67%	26%	20%	38%
Zertifizierte Tester	12%	53%	5%	3%	8%
Keine	0%	0%	23%	33%	0%

Tabelle 8: Merkmale des Softwarequalitätsmanagements

## Softwarequalitätsmanagement (SQM)

Die Sensibilität für qualitativ hochwertige Software steigt bei den Anwendern deutlich. Anwender, die eine Implementierung eines Systems planen, legen erhöhten Wert auf zertifizierte Unternehmensprozesse des Software-Partners, ein standardisiertes Vorgehen erscheint als Pflicht.

Auch der Einsatz von SQM-Software wird zunehmend wichtig. Die Lieferanten scheinen dieser Entwicklung Rechnung zu tragen.

Zufriedene LVS-Anwender sehen natürlich keine Schwerpunkte auf weiteren Qualitäts-Maßnahmen.

# LVS Markt-Überblick 2010

## Konfiguration

Konfiguration	Lieferanten		Anwender	zufrieden	Implementierung
	Fokus	Deckung			
Standardsoftware	58%	100%	56%	47%	77%
Kundenspezifische Software	42%	93%	44%	53%	23%

Tabelle 9: Konfiguration

Mit ihrem LVS zufriedene Anwender sagen zu 53%, dass sie über eine kundenspezifische Software verfügen, Standardsoftware sagen die anderen 47%.

Die Forderung nach Standardsoftware wird zu 80% durch Anwender geäußert, die ein LVS im Einsatz haben, mit diesem jedoch nicht zufrieden sind. Umfragebeteiligte, die bisher noch kein LVS im Einsatz haben, jedoch planen eines zu implementieren, fordern zu gut 70% nach Standardsoftware.

Der Wunsch nach Standardsoftware ist sehr häufig zu hören. Doch wo hört Standardsoftware auf und wo fängt kundenspezifische Software an?

Ein Punkt ist, der im Vorfeld vermutlich nicht vielen LVS-Anwendern bewusst ist, dass die Software für den Kunden mindestens konfiguriert werden muss. Das heißt, dass der Anbieter eine Software hat, die in einem gewissen Rahmen auf die kundenspezifischen Anforderungen angepasst werden muss. Dieser Konfigurationsaufwand darf im Projektbudget nicht unterschätzt werden.

Je komplexer die Abläufe im Lager sind, beziehungsweise je mehr Sonderprozesse systemseitig abgedeckt werden sollen, je wahrscheinlicher ist es, dass zusätzliche Programmierungen an der Software erforderlich sind.

Weitere Aspekte für Programmierungen sind branchenspezifische Anforderungen, die der einzelne Anbieter noch nicht abgedeckt hat.

Durch die Anzahl der realisierten Projekte wird der Standard eines jeden Softwarelieferanten immer umfangreicher. Aus diesem Standard können kundenspezifisch Module ausgewählt werden, die entsprechend der Kundenanforderungen konfiguriert werden.

# LVS Markt-Überblick 2010

## Struktur

Struktur	2004	2005	2006/07	2008	2009	2010	Interesse 2010
Integriertes System	23%	32%	38%	46%	42%	42%	73%
Best-of-Breed System	77%	68%	63%	54%	58%	58%	93%

Tabella 10: Systemarchitektur – Entwicklung der Lieferanten-Werte

Nach Einschätzung der Lieferanten (siehe Umfrageergebnisse) hat die Bedeutung von integrierten Systemen in den letzten Jahren 2004 bis 2008 zugenommen. Seit 2009 scheint der Trend jedoch wieder leicht rückläufig zu sein.

Die Entwicklungen gerade im SAP-Umfeld führten sicher dazu, dass die Akzeptanz eines Einsatzes von ERP-Modulen im Lagerumfeld zugenommen hat, dies bestätigt

sich auch in der Anwenderumfrage, in der 18% der Befragten auf eine Systemintegration zwischen ERP und LVS gesetzt haben.

Die klassischen LVS-Anbieter, die die Anpassungen auf neue Technologien und Oberflächen vollzogen haben, sind dennoch – nach eigenen Einschätzungen – mit ihren Best-of-Breed- Lösungen bei einem relativ stabilen Marktanteil.

## WOLF: der WMS Online Finder LVS-Auswahltool kostenlos im Internet nutzen



Die IWL AG untersucht in Zusammenarbeit mit der SCG (SCG - The Supply Chain Group AG) regelmäßig den LVS-Markt. In diesem Bericht stellen wir eine Zusammenfassung der Ergebnisse für den deutschsprachigen Raum dar. Unser Online-Auswahltool WOLF (WMS Online Finder) ermöglicht es Ihnen, schnell und kostenlos eine Vorauswahl von Lagerverwaltungssystemen durchzuführen, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen. Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.wmsfinder.com](http://www.wmsfinder.com)  
[www.iwl.de](http://www.iwl.de)  
[www.the-scg.com](http://www.the-scg.com)

Im SCG WMS-Finder sind Lagerverwaltungssysteme von Anbietern gelistet, die ihre Marktposition und ihre Zielgruppe anhand eines Fragenkatalogs bewertet haben.

# LVS Markt-Überblick 2010

Zusätzliche Lagerfunktionalitäten	Lieferanten		Anwender	zufrieden	Implementierung
	Fokus	Deckung			
weniger als 20.000 €	2%	13%	14%	10%	23%
20.000 € bis 100.000 €	26%	93%	19%	13%	31%
100.000 € bis 250.000 €	40%	100%	35%	37%	31%
250.000 € bis 500.000 €	24%	87%	19%	23%	8%
mehr als 500.000 €	8%	40%	14%	17%	8%

Tabelle 12: Zusätzliche Lagerfunktionalitäten

Konfiguration	Lieferanten		Anwender	zufrieden	Implementierung
	Fokus	Deckung			
Kauf	81%	100%	82%	83%	80%
Miete	7%	33%	10%	7%	20%
ASP (Application Service Provider)	12%	47%	8%	10%	0%

Tabelle 11: Konfiguration

## Preissegmente

Eine nicht unwesentliche Frage bei der Implementierung eines Lagerverwaltungssystems ist der Preis. Der Fokus bei den Lieferanten liegt hier vor allem im mittleren Preissegment.

Zwar liegt der Schwerpunkt auch für die Anwender im Preissegment von 100.000 € bis 250.000 €, jedoch ist hier die Spanne deutlich breiter als der Fokus der Lieferanten. Hier wird auch deutlich nach günstigen LVS-Lösungen (< 20.000 €) gefragt, jedoch ist auch die Bereitschaft vorhanden, für Lagerverwaltungssysteme bei entsprechenden Anforderungen mehr als eine halbe Millionen Euro auszugeben.

## Vertriebsstruktur

LVS-Anbieter setzen vor allem auf den Verkauf Ihrer Software. Die Vermietung und das Angebot von ASP-Lösungen werden weniger in den Fokus genommen.

Dies trifft im Wesentlichen die Tendenzen bei den Anwendern. Anwender, die sich neu orientieren bzw. mit Ihrem LVS unzufrieden sind, haben dagegen zu 20% den Wunsch nach einer Leasing- / Mietlösung, welche aktuell nicht von allen Lieferanten eher weniger angeboten wird.

# LVS Markt-Überblick 2010

## Zusammenfassung

- Neben Integration/ modularer Aufbau des LVS und schnelle, einfache Implementierung setzen Anwender auch speziell auf Kontinuität von Anbieter und System.
- Der Trend in der Kommunikationsunterstützung geht klar in Richtung Technisierung: Neuimplementierungen setzen vor allem auf Barcodes und MDEs, gefolgt von Pick-by-Voice-Lösungen.
- Viele Anwender sind sich vor der Implementierung eines LVS ihrer Sonderabwicklungen im Lager gar nicht bewusst.
- Der beste Preis spielt für beide Seiten, LVS-Anwender und -Anbieter eine untergeordnete Rolle.
- Standardisierte, branchenspezifische MIS-Module wären wünschenswert.
- Von vielen Anwendern werden der Konfigurationsaufwand und der Umfang von Sonderabwicklungen im Lager unterschätzt.
- Entwicklungen im SAP-Umfeld führen zu einer erhöhten Akzeptanz eines Einsatzes von ERP-Modulen im Lagerumfeld.
- Während LVS-Anbieter einen Schwerpunkt auf ein Preissegment von 100.000 bis 250.000 € setzen, ist die Preisspanne bei den Anwendern deutlich breiter.
- 20% der Anwender, die eine Neuimplementierung planen, würden eine Mietlösung für das LVS bevorzugen.

## Unternehmenskontakt



IWL AG  
Mühlsteige 4  
D-89075 Ulm

Michael Muhsal  
T +49.731.14050.13  
F +49.731.14050.50  
M michael.muhsal@iwl.de

Claudia Nettesheim  
T +49.731.14050.23  
F +49.731.14050.33  
M claudia.nettesheim@iwl.de

# LVS Markt-Überblick 2010



## Ideen werden Lösungen

Seit 1985 bietet IWL Kunden aus Industrie und Handel Beratungs- und Planungsleistungen aus dem Gebiet der Logistik und Prozessoptimierung an. In Deutschland arbeiten wir von Ulm aus.

International sind wir Bestandteil der Unternehmensgruppe „The Supply Chain Group“, die sich auf internationale Logistikprojekte spezialisiert hat. Diese Gruppe beschäftigt über 100 Logistikberater.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gerne an:

### IWL AG

Mühlsteige 4  
D-89075 Ulm

Michael Muhsal  
+49.731.14050.13

michael.muhsal@iwl.de

Claudia Nettesheim  
+49.731.14050.23

claudia.nettesheim@iwl.de

[www.iwl.de](http://www.iwl.de)  
[www.the-scg.com](http://www.the-scg.com)  
[www.wmsfinder.com](http://www.wmsfinder.com)

THE SUPPLY  
CHAIN GROUP  
[www.the-scg.com](http://www.the-scg.com)

SCG

